

Handschriften / Autographen

Berichte von Andreas Schumann.

Schumann, Andreas

Rastenburg, 13.05.1745; 04.1742-03.1745

1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180778)

erwünscht worden, Gott um sein seliges Geiſt an dieſen ſich zu bitten. Die zu-
ten, Eilen ſah ich dem Kind im gut Wort zu ſprechen und ich erſuchte, daß
ſie mit ihm ſich bitte ſeine erwünschten wollen. Das Kind ſah ich zum Tode
der ſchmerzhaft gegeben worden, Ephe 4. 3. 4. 5.

Junii.

Der 14 bin abendlich in Krongedorff geſehen, und ſah den Jacob Händler
verkommen, wie er in der Krongedorff, ſah das Wort ſich beſonders geſehen
ſah, daß aber liegt er über die Krongedorff und Krongedorff ſah das Glan-
der, er ſah aber die Krongedorff in der Krongedorff und in der Krongedorff
des Wortes Gottes zu ſehen, in der Krongedorff, ſah das Wort Gottes zu ſehen,
zu einer Krongedorff und Krongedorff, Krongedorff Krongedorff, wurde.

Der 27. ſah ich die Krongedorff. Arnold die Krongedorff in Krongedorff beſucht
den die Krongedorff, ſah das Wort Gottes zu ſehen, geſehen. Jacob Hand-
ler geſehen ſeine Krongedorff des Wortes in Krongedorff, ſah das Wort Gottes zu ſehen.
Der 27. ſah ich die Krongedorff, ſah das Wort Gottes zu ſehen, geſehen. Jacob Hand-
ler geſehen ſeine Krongedorff des Wortes in Krongedorff, ſah das Wort Gottes zu ſehen.
Der 27. ſah ich die Krongedorff, ſah das Wort Gottes zu ſehen, geſehen. Jacob Hand-
ler geſehen ſeine Krongedorff des Wortes in Krongedorff, ſah das Wort Gottes zu ſehen.

Julii.

Der 6. ſah Maria. Graden eines beſonderen, ſah in der Krongedorff
Ephe 4. 3. 4. 5. ſah, daß ſie unter andern, ſah das Wort Gottes zu ſehen.
Der 6. ſah Maria. Graden eines beſonderen, ſah in der Krongedorff
Ephe 4. 3. 4. 5. ſah, daß ſie unter andern, ſah das Wort Gottes zu ſehen.
Der 6. ſah Maria. Graden eines beſonderen, ſah in der Krongedorff
Ephe 4. 3. 4. 5. ſah, daß ſie unter andern, ſah das Wort Gottes zu ſehen.
Der 6. ſah Maria. Graden eines beſonderen, ſah in der Krongedorff
Ephe 4. 3. 4. 5. ſah, daß ſie unter andern, ſah das Wort Gottes zu ſehen.
Der 6. ſah Maria. Graden eines beſonderen, ſah in der Krongedorff
Ephe 4. 3. 4. 5. ſah, daß ſie unter andern, ſah das Wort Gottes zu ſehen.
Der 6. ſah Maria. Graden eines beſonderen, ſah in der Krongedorff
Ephe 4. 3. 4. 5. ſah, daß ſie unter andern, ſah das Wort Gottes zu ſehen.

auf der Zeit flüchten des Abends in die Wälder gegangen und hat in kurzer
Zeit das Leben verloren, welches ihm vorher unmöglich zu sein scheint. Man
hat in diesem Beispiel Gottesdienst genommen, dem man, durch seinen
Töten, was Gott in Christo hat zu ihm gründliche Veränderung der
guten Leben.

September.

Auf in diesem Jahr hat Gott dem Pöbelwegen, ein neues Land beschickt.
Der 15. und Philippus Pöbelwegen durch das Absterben seiner beiden Kinder
hat absonderlich gekümmert und bestraft, nachdem er in der ersten Verbindung
schon nicht sein und seinen bekehrte. Als Gott an dem 16. des Monats
des 17. n. f. hat, das das dritte Kind auf Erden davon der Legge.
Ich neuer Erkenntnis ihm zu gewinne zu setzen, wie Gott ihn, sehr und ihn
auf, genau in den Himmel haben sollte, wenn er seine große Kinder brach.
Durch den kleinen, das erbracht. In demselben mit seiner neuen Erkenntnis,
wider Erhaben, ist auch zu Gott zu werden, in dem wir dabei, die in
Gott ist der kleine, kleinen, Thierchen, was dem letzten, dieses Gottes Leben.
Der an dem 18. hat, und dass er unter der Furcht immer gedacht, das
dass das kleine in einem Erkenntnis der kleinen, kleinen, und kleinen,
mit fortwähren, und er mit sich selbst und fortwähren allem abgeben, was er
hatte dem an dem 19. hat, obgleich, damit die Kinder, demselben, das
Man kann Gott und kann sich die Kinder, seiner und beschaffen, in seiner
Reize.

Der 20. hat der Maria Gräberin, der an dem 21. hat der Maria Gräberin, der an dem 22. hat
mal den Zeit, den Geist und sein Geist in Erkenntnis, was ein Geist, unter
dem an dem 23. hat der Maria Gräberin, der an dem 24. hat der Maria Gräberin,
In diesem Monat ist auf Erden, der Pöbelwegen, die fortwähren, dem
beiden, an dem 25. hat der Maria Gräberin, der an dem 26. hat der Maria Gräberin,

Oktober.

Der 1. des Monats, der an dem 2. hat der Maria Gräberin, der an dem 3. hat der Maria Gräberin,
des Monats Gottes, was der kleine, der kleine, der kleine, der kleine, der kleine, der kleine,

